

Der Neuanfang

Unser einfaches Mitglied Alusinus will vor allen Dingen funken. Da die Antenne der beste HF-Verstärker ist, ist sie ein ganz wichtiges Element. Zudem ist das Alu-Ding ja hoch droben allen Unbill der Welt ausgesetzt, daran kann man ja nicht jeden Tag dran schrauben. Wie sagte OM Techno: Erst Analyse, Alternativen suchen, dann über den Zaun schauen und dann kommt der Plan. Alusinus zerlegt also alles, bis auf die letzte Schraube. Nicht ganz einfach, manches ist oxidiert und ein wenig spröde. Macht nichts, alles kommt auf den Prüfstand mit oder ohne Caramba. Oh je, das ist manches ziemlich old fashioned style, sagen wir deutlich vor den wilden 68er Jahren. Alusinus macht einen Plan: das Grund-Gerüst bleibt erhalten, a bisschen verstärkt halt, die Verbindungen sollen neu werden, 1.4401, hat Techno gesagt. Und alles was für die Funktion wichtig ist, kommt auf den letzten Stand der Technik. Die Sperrkreise neu gewickelt, die Einspeisung in N im sauberen IP 64 Kastl. Mit dem Plan geht er zu Techno, der schaut mit Kennerblick drüber. Cool, cool. Aber immer noch etwas zu verbessern: Spulen mit Teflondraht wickeln, dieser Raumfahrtstuf ist nicht nur für Bratpfannen, sondern verhindert so den einen oder andern Kurzschluss. Bei diesem Wort durchzuckt es Alusinus. Und, der Balun soll ja keine Spaßbremse sein, schau mal beim Wolfi nach. Die Power soll ja direkt in die Antenne, und nicht irgendwo im Getriebe versanden. Roger, five and nine. Alusinus hat verstanden. So wird es was, so kommt man zu Ziel. Irgendwie ist doch alles ganz einfach, denkt er. Warum haben die das mit der Satzung genau umgekehrt gemacht. Jahr für Jahr haben die an der Satzung rumgebastelt, über Jahrzehnte. Und als dann alles durcheinander gekommen war, hat die erlauchte Gesellschaft der Amateurräte, die es ja gar nicht gibt, den bahnbrechenden Entschluss gefasst, aufräumen zu lassen. Aber ja nix zu ändern. Das wäre verboten und gefährlich. Und wer stellt schon den Ast in Frage, auf dem er sitzt? Und was soll das Kommunistengelabere von Gemeinwohl, mir san mir. Also das alte Klump originalgetreu wieder aufbauen. Wie einen Oldtimer, damit er das H-Kennzeichen sicher bekommt. Wenigstens wurde ein Kummerkasten an der Ausschuss-Tür angebracht. Der hat den dem Satzungsgärtnern aber nur Kummer gebracht hat. Denn die Armen mussten fehlerhafte, nicht konsequent durchdachte und nicht gründlich genug überprüfte Vorstellungen von DARC-Mitgliedern zur Neufassung der Satzung wieder bereinigen. Jetzt geht unserem Alusinus ein Licht auf. Es war also weder die Frage zu ergründen, was die Mitglieder für ihre Satzung eigentlich wollen, noch die Frage, was der Club eigentlich für die Zukunft braucht, der Grund dafür, dass dauert so lange. Nein, es ist die Gedanken-Reinigung der Mitglieder. Und eine gründliche Reinigung braucht eben Zeit. Mindestens so lange, bis die Mitglieder schläfrig werden. Nicht einmal auf unseren Gauck haben sie gehört, als er gesagt hat: Redet offen und klar, dann kann verloren gegangenes Vertrauen zurückgewonnen werden. Die Distriksfürsten verlieren ja nichts, es ist ja nur der Club der Mitglieder verloren hat. Jetzt geht alles nach dem Motto: Vorwärts in die Vergangenheit! OM Jurat hatte recht, das ist kein Vorbild, dachte sich Alusinus. Ich geh in Richtung Zukunft, mit der neuen Antenne. Gut einige Teile sind älter, aber die funktionsrelevanten ist alle auf der Höhe der Zeit. Damit gibt es wieder Zeit um QSO zu fahren, und nicht nur reparieren müssen. Is this frequency in use? CQ Test!

Alusinus

© DL9MEU